

Stadtverwaltung Bautzen
Amt für Bildung und Soziales
Abteilung Wohnen und Soziale Dienste
Wohngeld/ Wohnberechtigungsschein
02625 Bautzen

Eingangsvermerk

Bevor Sie diesen Ausdruck ausfüllen, lesen Sie ihn bitte sorgfältig und füllen Sie alle zutreffenden Felder aus!
Schreiben Sie deutlich, möglichst in Druckschrift!

Antrag auf einen Wohnberechtigungsschein der Stadt Bautzen

- gemäß § 27 Wohnraumförderungsgesetz in Verbindung mit § 5 Wohnungsbindungsgesetz
- gemäß § 5 Wohnungsbindungsgesetz (für ein anderes Bundesland)
- Einkommensberechnung nach der Richtlinie zur Wohnraumanpassung zur Förderung von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen

1. Angaben zu einem früheren Wohnberechtigungsschein

Haben Sie oder eine Person in Ihrem Haushalt in den letzten 12 Monaten einen Wohnberechtigungsschein beantragt oder erhalten?

- nein ja, Ort und Datum der Ausstellung:

2. Angaben zum Antragsteller und mitziehende Haushaltsangehörige

mitziehende Haushaltsangehörige – Zu meinem Haushalt gehören folgende Personen, mit denen ich eine gemeinsame Wohnung beziehen und eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft gemäß § 18 WoFG führen werde.
(Folgende Nachweise müssen in Kopie beigefügt werden: Geburtsurkunden der Kinder, ggf. Sorgerechtserklärung)

	Name, Vorname	Stellung zum Antragsteller/-in (z.B. Ehemann, Lebenspartner, Kind)	Geb.-datum	Meldeanschrift (ggf. Postanschrift)	eigenes Einkommen
1.					<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
2.					<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
3.					<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
4.					<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Gehören noch weitere Personen zu Ihrem Haushalt, so nutzen Sie bitte Anlage 1.

E-Mail

Telefon

Kontaktdaten Betreuer/-in oder Helfer/-in bzw. Unterstützer/-in

2.1. Familienstand

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> ledig | <input type="checkbox"/> dauernd getrennt lebend |
| <input type="checkbox"/> verheiratet oder
eingetragene Lebenspartnerschaft
seit: | <input type="checkbox"/> verwitwet |

2.2. jetzige Wohnsituation (Angabe ist nach § 27 Abs. 3 Nr. 2 WoFG erforderlich)

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Mieter/-in einer Wohnung | <input type="checkbox"/> bei Eltern lebend, die die Wohnung weiterhin nutzen |
| <input type="checkbox"/> Untermieter/-in | <input type="checkbox"/> wohnungslos seit: |

2.3. Nur für Schwangere - auch unter den mitziehenden Personen (Mutterpass in Kopie beifügen)

Voraussichtlicher Entbindungstermin Name der Schwangeren

2.4. Nur für Menschen mit einer Schwerbehinderung (Angabe erforderlich nach § 24 WoFG)Liegt bei Ihnen eine Schwerbehinderung oder ein Pflegegrad vor?
(Nachweise müssen in Kopie beigefügt werden)

Name, Vorname	Grad der Behinderung	Merkzeichen	Gültig bis	Rollstuhl	Pflegegrad
				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

2.5. Nur für Personen deren Staatsangehörigkeit nicht in der EU ist

Nachweise über Niederlassungserlaubnis, Aufenthaltserlaubnis, Duldung oder Fiktion müssen von allen mitziehenden Haushaltangehörigen in Kopie (Vorder- und Rückseite) beigefügt werden.

3. Angaben über die künftige Wohnung**3.1. Ich habe eine bestimmte geförderte Wohnung in Aussicht**

<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar folgende Wohnung Straße, Haus-Nr., Lage der Wohnung (Geschoss)	Anzahl der Wohnräume	Wohnfläche (m ²)
---	----------------------	------------------------------

3.2. Durch soziale Schwierigkeiten (Marktzugangsschwierigkeiten) benötige ich Unterstützung:

<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja*
--

Wenn Sie die Frage mit Ja beantworten, füllen Sie bitte Anlage 2 (Erklärung über den Unterstützungsbedarf bei der Wohnungssuche) aus.

3.3. Mein Haushalt hat einen zusätzlichen Wohnraumbedarf (nach § 27 Abs. 4 WoFG)

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
|-----------------------------|-------------------------------|

*Zur Anerkennung des zusätzlichen Wohnraumbedarfes reichen Sie uns bitte eine ausführliche Erklärung sowie Nachweise ein.

3.4. Mein Haushalt benötigt barrierefreien Wohnraum, weil:

--	--

3.5. Begründung zur Wohnungssuche (freiwillige Angabe)

--	--

Bitte den Wohnberechtigungsschein an meine/n Bevollmächtigte/n senden. Die Vollmacht ist vorzulegen.

Name, Vorname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Schlussserklärung

Mir/Uns ist bekannt, dass der Wohnberechtigungsschein entzogen werden kann, falls er aufgrund unvollständiger oder falscher Angaben, auch in Bezug auf mitziehende Personen, erteilt wurde bzw. Veränderungen während der Laufzeit des Bescheides nicht innerhalb von vier Wochen gemeldet werden.

Mir/uns ist bekannt, dass von mir/uns die Räumung von Wohnraum verlangt werden kann, der mir aufgrund eines zu Unrecht erteilten Wohnberechtigungsscheines vermietet wurde.

Ich versichere/wir versichern, dass alle Angaben, auch soweit sie in Anlagen zum Antrag zu machen sind, richtig und vollständig sind. Insbesondere bestätige/-n ich/wir, dass die aufgeführten Haushaltangehörigen keine weiteren Einnahmen als die angegebenen haben, auch nicht aus geringfügiger Beschäftigung und gelegentlichen Nebentätigkeit. Die erforderlichen Nachweise und Belege sind beigefügt.

Bearbeitung

Wir weisen darauf hin, dass die abschließende Bearbeitung des vorliegenden Antrages nur möglich ist, wenn alle notwendigen Unterlagen und Auskünfte durch die antragstellende Person beigebracht werden (Mitwirkungspflicht).

Ich versichere/Wir versichern, dass kein weiterer Antrag auf einen Wohnberechtigungsschein gestellt wurde. Bei erwiesener Doppelbeantragung verlieren beide Anträge ihre Gültigkeit.

Mit der Unterschrift bestätige/n ich/wir, dass die Anlage 3 (Datenschutz) zur Kenntnis genommen wurde und meine Daten zum Zwecke der Antragsbearbeitung verarbeitet und gespeichert werden dürfen.

Ort, Datum

Unterschrift weiterer volljähriger mitziehender Person

Unterschrift des/der Antragstellers/-in

Unterschrift weiterer volljähriger mitziehender Person

Einkommenserklärung zum Antrag auf Erteilung eines WBS

**Vom Antragstellenden sowie allen Haushaltsgehörigen auszufüllen.
Entsprechende Nachweise müssen mit eingereicht werden.**

Name (Antragsteller/-in)	Vorname	Geburtsdatum
--------------------------	---------	--------------

Mein Gesamteinkommen setzt sich aus folgenden Einkunftsarten zusammen:	Name, Vorname	Name, Vorname	Name, Vorname
Arbeitseinkommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Renten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitslosengeld I	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bürgergeld/ Sozialhilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BAföG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit (Nachweis: betriebswirtschaftliche Abrechnung und letzter Steuerbescheid)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterhaltsleistungen (z.B. Unterhaltsleistungen durch Angehörige oder Unterhaltsvorschuss)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zinsen, Dividenden (siehe Hinweise)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sonstige Einnahmen (z.B. Vermietung und Verpachtung, Krankengeld)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein Brutto-Gesamteinkommen (einschl. z.B. Weihnachts- und Urlaubsgeld) betrug in den letzten 12 Monaten (in Euro)			
Mein Einkommen wird sich in den nächsten 12 Monaten voraussichtlich	<input type="checkbox"/> erhöhen <input type="checkbox"/> verringern <input type="checkbox"/> nicht verändern	<input type="checkbox"/> erhöhen <input type="checkbox"/> verringern <input type="checkbox"/> nicht verändern	<input type="checkbox"/> erhöhen <input type="checkbox"/> verringern <input type="checkbox"/> nicht verändern
Bei Erhöhung / Verringerung:	ab Euro	ab Euro	ab Euro
Grund:			
Ich entrichte: Steuern vom Einkommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beiträge zur Krankenversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beiträge zur Rentenversicherung / Altersvorsorge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich zahle Unterhalt in Höhe von	Euro	Euro	Euro

Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind.

Ort, Datum	Unterschrift des/der Antragstellers/-in
Unterschrift weiterer volljähriger mitziehender Person	Unterschrift weiterer volljähriger mitziehender Person

Anlage 1**Erweiterte Angaben zum Antragsteller bzw. zu den Haushaltsangehörigen**

Name (Antragsteller/-in)	Vorname	Geburtsdatum
--------------------------	---------	--------------

mitziehende Haushaltsangehörige – Zu meinem Haushalt gehören folgende Personen, mit denen ich eine gemeinsame Wohnung beziehen und eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft gemäß § 18 WoFG führen werde. (Folgende Nachweise müssen in Kopie beigefügt werden: Geburtsurkunden der Kinder, ggf. Sorgerechtserklärung)

	Name, Vorname	Stellung zu Antragsteller/-in (z.B. Ehemann, Lebenspartner, Kind)	Geb.-datum	Meldeanschrift (ggf. Postanschrift)	eigenes Einkommen
5. mitziehende Person					<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
6. mitziehende Person					<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
7. mitziehende Person					<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
8. mitziehende Person					<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
9. mitziehende Person					<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
10. mitziehende Person					<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Anlage 2

Erklärung über den Unterstützungsbedarf bei der Wohnungssuche

Name	Vorname	Geburtsdatum
------	---------	--------------

Entsprechend der Aufgabenzuordnung innerhalb der Abteilung Wohnen und Soziale Dienste kann Ihnen die Sozialarbeit der Abteilung bei Ihrem Wohnungsanliegen behilflich sein. Damit wir Sie bestmöglich unterstützen können, beantworten Sie bitte nachstehende Fragen:

Haben Sie für Ihr jetziges Mietverhältnis eine Kündigung erhalten?		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn ja, aus welchem Grund und zu welchem Zeitpunkt?		
Wurden Sie in einem früheren Mietverhältnis gekündigt oder geräumt?		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn ja, warum?		
Bestehen Mietrückstände oder andere Schulden?		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Bezog sich die Kündigung auf mietwidriges Verhalten?		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Sind Sie derzeit in einer Justizvollzugsanstalt inhaftiert? (Nachweis beifügen)		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn ja, wann ist Ihr voraussichtlicher Entlassungstermin? _____		
Erhalten Sie aktuell soziale Betreuung? (z. B. Hilfe zur Erziehung, ambulant betreutes Wohnen)		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Hilfe zur Erziehung	Ansprechpartner/-in:	
<input type="checkbox"/> ambulant betreutes Wohnen	Ansprechpartner/-in:	
<input type="checkbox"/> andere	Ansprechpartner/-in:	
Haben Sie sich auf Wohnprojekte beworben oder nehmen Sie an Wohnprojekten teil? (z. B. Modellprojekt Eigene Wohnung)		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn ja, welche?		

Legen Sie dar, weshalb Ihre Anstrengungen zur Wohnungssuche bisher erfolglos waren.

Mit Ihrer Unterschrift bitten Sie um Unterstützung bei der Wohnungssuche.

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich die Anlage 3 – Datenschutz und Datenweitergabe gelesen habe und zustimme.

Ort, Datum

Unterschrift des/der Antragstellers/-in

Unterschrift weiterer volljähriger mitziehender Person

Unterschrift weiterer volljähriger mitziehender Person

Anlage 3

Datenschutz und Datenweitergabe

Abteilung Wohnen und Soziale Dienste - Information nach Artikel 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Die DSGVO verpflichtet bei der Erhebung personenbezogener Daten über den Umgang mit diesen Daten zu informieren.

Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Die Abteilung Wohnen und Soziale Dienste erfasst Ihre Personenstandsdaten (unter anderem Name, Adresse) in Akten. Auf dieser Grundlage werden Verwaltungsakte und Briefe ausgestellt sowie Auskünfte erteilt. Darüber hinaus werden Ihre Daten verarbeitet, soweit das für die Entscheidung über einen Wohnberechtigungsschein erforderlich ist.

Verantwortlich für die Verarbeitung der Daten ist:

Stadtverwaltung Bautzen
Amt für Bildung und Soziales
Abteilung Wohnen und Soziale Dienste
Fleischmarkt 1
02625 Bautzen

E-Mail: wohngeld@bautzen.de
Internet: <https://www.bautzen.de>

Zwecke der Datenverarbeitung

- Ermittlung des Einkommens und der Absetz- und Freibeträge
- Prüfung der personengebundenen Voraussetzungen (inkl. Aufenthaltstitel und Geburtsurkunden)
- Ermittlung der angemessenen Wohnungsgröße
- Prüfung der belegungsgerechten Vermietung

Sonstige Datenübermittlungen

Um eine zügige und zweckmäßige Bearbeitung des Antrages zu gewährleisten, ist es notwendig, Daten an andere Stellen zu übermitteln. Diese können sein:

- die Sozialarbeit/ Wohnungsnotfallhilfe innerhalb der Abteilung Wohnen und Soziale Dienste bei Bedarf
- das Jobcenter
- das Sozialamt
- Kooperationspartner (insbesondere Vermieter*innen)
- Ausländerbehörde
- Sächsisches Melderegister
- betreuende Stellen wie die Notunterkunft der Stadt Bautzen, Krankenhäuser oder Vereine

Information zu Betroffenenrechten

Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der DSGVO insbesondere folgende Rechte:

- a) Auskunftsrecht über die zu ihrer Person gespeicherten Daten und deren Verarbeitung (Artikel 15 DSGVO).
- b) Recht auf Datenberichtigung, sofern ihre Daten unrichtig oder unvollständig sein sollten (Artikel 16 DSGVO). Dieses Recht können Sie nach Maßgabe der §§ 47 bis 63 Personenstandsgesetz wahrnehmen.
- c) Recht auf Löschung der zu ihrer Person gespeicherten Daten, sofern eine der Voraussetzungen

von Artikel 17 DSGVO zutrifft. Das Recht zur Löschung personenbezogener Daten besteht ergänzend zu den in Artikel 17 Absatz 3 DSGVO genannten Ausnahmen nicht, wenn eine Löschung wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist. In diesen Fällen tritt an die Stelle einer Löschung die Einschränkung der Verarbeitung gemäß Artikel 18 DSGVO.

d) Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung, sofern die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden, die Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen der betroffenen Person benötigt werden oder bei einem Widerspruch noch nicht feststeht, ob die Interessen des Standesamtes gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen (Artikel 18 Absatz 1 lit. b, c und d DSGVO). Wird die Richtigkeit der personenbezogenen Daten bestritten, besteht das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung für die Dauer der Richtigkeitsprüfung.

e) Widerspruchsrecht gegen bestimmte Datenverarbeitungen, sofern an der Verarbeitung kein zwingendes öffentliches Interesse besteht, das die Interessen der betroffenen Person überwiegt, und keine Rechtsvorschrift zur Verarbeitung verpflichtet (Artikel 21 DSGVO).

f) Widerrufsrecht: Beruht die Verarbeitung personenbezogener Daten auf Ihrer Einwilligung, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen

g) Auf der Grundlage des Art. 5 EU-DSGVO werden Ihre Daten nach Art. 6 EU-DSGVO gespeichert und unterliegen dem Datengeheimnis. Auf Ihre Rechte gem. Art. 12 ff EU-DSGVO werden Sie hiermit hingewiesen.

Beschwerderecht

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.

Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten

Name und Anschrift des Verantwortlichen

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist:

Stadt Bautzen
Der Oberbürgermeister
Fleischmarkt 1
02625 Bautzen
Telefon: 03591 534 0

E-Mail: stadtverwaltung@bautzen.de

Name und Anschrift des Datenschutzbeauftragten:

Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen-KISA
Datenschutzbeauftragter Herr Valentin Brinster
Anschrift Eilenburger Str. 1 A, 04317 Leipzig

Kontaktaufnahme über Koordinierungsstelle im Amt 10: datenschutz@bautzen.de

Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte:

Sächsische Datenschutzbeauftragte
Postfach 11 01 32, 01330 Dresden (Postanschrift)
Devrientstraße 5, 01067 Dresden (Hausanschrift)
Telefon: 0351/85471 203
Telefax: 0351/85471 109
Internet: www.datenschutz.sachsen.de
Email: presse@sdtb.sachsen.de

Hinweise zum Antrag auf Erteilung eines WBS

Allgemeines

Eine belegungsgebundene Wohnung darf einem Wohnungssuchenden nur überlassen werden, wenn er - gemäß § 5 des Wohnungsbindungsgesetzes (WoBindG) bzw. § 27 Wohnraumförderungsgesetz (WoFG) in der jeweils geltenden Fassung – wohnberechtigt ist. Danach ist einem/einer antragsberechtigten Wohnungssuchenden auf Antrag ein Wohnberechtigungsschein (WBS) zu erteilen, wenn das Gesamteinkommen die sich aus § 9 Wohnraumförderungsgesetz (WoFG) i.V.m. der Verordnung über die Abweichung von den Einkommensgrenzen des § 9 Abs. 2 des Wohnraumförderungsgesetzes ergebende Einkommensgrenze nicht übersteigt. Für die Ermittlung des Einkommens gelten die Bestimmungen der §§ 20 bis 24 WoFG.

Hinweise für die Antragstellung

Vermeiden Sie die zwangsläufig auftretenden Wartezeiten. Senden Sie den **vollständigen ausgefüllten und unterschriebenen Antrag mit allen Erklärungen und erforderlichen Nachweisen** – ggf. Ablichtung hiervon – ausreichend frankiert an die Stadt Bautzen, Abteilung Wohnen und Soziale Dienste, Wohngeld/ Wohnberechtigungsschein.

Vorzugsweise nutzen Sie bitte das Online-Formular für die Antragstellung unter www.bautzen.de/wohnberechtigung.

Bitte füllen Sie den Vordruck erst aus, nachdem Sie die nachfolgenden Erläuterungen gelesen haben. Sie können die Bearbeitung Ihres Antrages erleichtern, wenn Sie den Vordruck deutlich lesbar ausfüllen.

Erläuterungen zu ausgewählten Fragen (Ziffern) des Antrags auf Erteilung eines WBS

2. Im WBS können nur Haushaltangehörige im Sinne des § 18 WoFG berücksichtigt werden. Hierzu rechnen Ehegatten, Lebenspartner, der Partner einer sonstigen auf Dauer angelegten Lebensgemeinschaft und minderjährige Kinder (ehelich, nichteheliche, Adoptiv- und Pflegekinder), die bereits im gemeinsamen Haushalt leben oder auf Dauer aufgenommen werden sollen; ferner volljährige Kinder, Eltern, Großeltern, Enkelkinder und Geschwister, die auf Dauer in die Wohnung mitziehen. Nutzen Sie dafür die Anlage 1 und nehmen Sie alle mitziehenden Personen auf.

Es bedarf eines besonderen Nachweises über die Berechtigung der Aufenthaltsbestimmung für nichteheliche Kinder, Kinder aus früheren Ehen, Pflegekinder und – sofern Sie in Scheidung oder von Ihrem Ehegatten dauernd getrennt leben – auch für eheliche Kinder (ggf. Beschluss des Familiengerichts oder beglaubigte Abschrift vom Jugendamt über das Sorgerecht, Pflegeerlaubnis). Bei Ausübung eines gemeinsamen Sorgerechts bedarf es einer ergänzenden Erklärung beider Erziehungsberechtigten.

Kontaktdaten Betreuer oder Helfer/Unterstützer

Tragen Sie hier den Namen und die Kontaktdaten des Betreuers ein. Handelt es sich um einen bestellten Betreuer, fügen Sie einen Nachweis bei.

Reicht der Platz nicht aus, ergänzen Sie weitere Daten formlos auf einem gesonderten Blatt.

2.2. *wohnungslos*

Als wohnungslos gilt, wer über keine mietvertraglich abgesicherte Wohnung oder über selbst genutztes Wohneigentum verfügt. Das heißt, wer bei Freunden, Bekannten oder Familie vorübergehend schläft, gilt im Sinne dieses Antrags als wohnungslos.

obdachlos

Als obdachlos gilt, wer weder einen festen Wohnsitz noch eine Unterkunft hat. Sie leben und übernachten im öffentlichen Raum wie Parks, Gärten oder in einer Notunterkunft mit Einweisungsverfügung (z.B. Übernachtungshäuser, Gemeinschaftsunterkünfte oder Gewährleistungswohnungen).

2.3. Wird durch Vorlage des Mutterpasses (Ablichtung der Seite 2 – Name, Seite 6 und 7 – Entbindungstermin/Schwangerschaftswoche) oder einer gleichwertigen ärztlichen Bescheinigung eine mindestens in der 12. Woche bestehende Schwangerschaft nachgewiesen, ist das noch ungeborene Kind im Wohnberechtigungsschein zu berücksichtigen. Nutzen Sie dafür die Anlage 1 Teil A.

In den vorgenannten Unterlagen können dabei alle Daten/Angaben unkenntlich gemacht werden, die nicht einer Zuordnung der bestehenden Schwangerschaft betreffen.

2.4. Für die Angaben müssen die entsprechenden Belege (z.B. Anerkennungsbescheid für Schwerbehinderte, Nachweis der häuslichen Pflegebedürftigkeit) beigefügt werden. Schwerbehinderungen mit einem Grad der Behinderung von unter 100 mindestens jedoch 80 von Hundert führen nur bei häuslicher Pflegebedürftigkeit im Sinne des § 14 des Elften Buches Sozialgesetzbuch zu einem Freibetrag.

2.5. EU – Europäische Union
Sie sind Bürger/-in eines Staates in der Europäischen Union.

3.2. **Marktzugangsschwierigkeiten**

Menschen mit besonderen Zugangsschwierigkeiten zum Wohnungsmarkt. Gründe für solche Marktzugangsschwierigkeiten können sein:

- Mietschulden
- Obdachlose, Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit Bedrohte
- Kinderreiche Familien
- Haftentlassene
- Psychische Auffälligkeiten/Diagnosen
- Personen mit Suchtvergangenheit
- Haushalte mit Migrationshintergrund

3.3. Zusätzlicher Wohnraumbedarf nach § 27 Abs. 4 WoFG kann nur anerkannt werden, wenn besondere persönliche oder berufliche Bedürfnisse vorliegen oder nach allgemeiner Lebenserfahrung in absehbarer Zeit zu erwarten sind (z.B. Geburt des Kindes).

3.4. **Barrierefreier Wohnraum**

Grundeigenschaften von barrierefreiem Wohnraum sind:

- ein leicht und erschütterungsarm befahrbarer Zuweg,
- eine leicht zu öffnende und sicher zu durchfahrende Haustür,
- ein stufen- und schwellenlos erreichbarer Zugang zur Wohnung,
- ausreichend Platz für Bewegung mit dem Hilfsmittel, insbesondere im Bad, und
- Möglichkeiten, um das Hilfsmittel abzustellen.